

das wohl durch Hrab. ad Herib. c. 10 vermittelte c. 44 Ps.-Th.; — und

Felicitis III. Epist. ad universos ep. per Siciliam constitutos 488¹ (Ps.-Th. 14); die vermittelnde Sammlung lässt sich schwer feststellen.

Es hält nicht ganz leicht, aus dem Material der bekannten Bussbücher die Stücke glatt herauszuschälen, die von Pseudo-Theodor verarbeitet worden sind. Da die Capitel Pseudo-Theodors aus einer späten Epoche des frühern Mittelalters stammen, so wird man der Wahrheit um so näher kommen, je weiter ab man ihre Quellen von den ältesten originalen Bussordnungen legt. So dürfte sich directe Benutzung des Theodorschen Bussbuches gänzlich in Abrede ziehen lassen; wenn Beda und Egbert im nachfolgenden Verzeichnisse erscheinen, so soll damit keineswegs behauptet sein, dass sie unmittelbar unsern Capitula zum Grunde liegen: sie sind nur genannt, weil die jüngern Sammlungen, durch die hindurch sie vermuthlich zu Pseudo-Theodors Kenntniss gelangten — etwa eine Recension Pseudo-Beda's, die seinen Quellen, Beda und Egbert, noch näher stand als die jetzt allein bekannte Form — sich entweder nicht erhalten haben oder jedenfalls bisher nicht aus den Hss. hervorgezogen worden sind.

Die Bussordnungen, die den Capitula Ps.-Theodori am nächsten stehen und also bis auf Weiteres als seine wenn schon theilweise mittelbaren Quellen zu gelten haben, gehören samt und sonders zu den fränkischen oder zu den im Frankenreich weitverbreiteten. Die angelsächsischen Werke von Beda² und Egbert³ sind in der fränkischen Literatur reichlich benutzt⁴; Cummean⁵, Pseudo-Beda⁶, das Poenitentiale Hubertense⁷, Hrabanus⁸ gehören dem Frankenreiche an⁹.

Wörtliche oder beinahe wörtliche Uebereinstimmung herrscht zwischen:

Beda und Cap. Ps.-Th. 25.

Egbert und Cap. Ps.-Th. 20 c. d. e. f. g. 57.

Ps.-Beda und Cap. Ps.-Th. 7. 18. 31 a. b. 50.

1) Thiel, *Epistolae romanorum pontificum* p. 265. 2) Wasserschleben, *Die Bussordnungen* S. 39. 3) Ebd. S. 40. 4) Ebd. S. 5. 5) Ebd. S. 12. 61. 6) Ebd. S. 38. 47. 7) Ebd. S. 57. 8) Ebd. S. 79; Maassen, *Geschichte der Quellen* I, S. 870. 9) Da der fränkische Ursprung der Cap. Ps.-Theod. ohnehin feststeht, so hat man sich, wenn im Einzelfall die Wahl zwischen einem fränkischen Poenitential und einem nichtfränkischen, z. B. Theodor, freibleibt, zu Gunsten des ersteren zu entscheiden.